
14301/J XXIV. GP

Eingelangt am 22.03.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Widmann, Ing. Westenthaler
Kollegin und Kollegen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Hochzeitsschlägerei in Wien

Laut Medienberichten kam es am Samstag, den 16.03.2013, zu einer Massenschlägerei im Zuge einer türkischen und einer tschetschenischen Hochzeit zwischen 60 Tschetschenen und 4 Türken um einen Parkplatz in Wien beim Festsaal der Eventlocation „Kral Dügün Salonu“. Daraufhin soll ein Großaufgebot von Bezirkspolizei, mehrere Hundestaffeln und die WEGA ausgerückt sein, um die Streitigkeit zu beenden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage:

1.
Wie stellte sich das tatsächliche Geschehen konkret dar?
2.
Wie viele Polizisten waren im Zuge der Massenschlägerei im Einsatz?
3.
Wie viele Einsatzfahrzeuge waren am Einsatzort?
4.
Wie viele Hundestaffeln waren am Einsatzort?
5.
Wie hoch waren die Kosten des gesamten Einsatzes?
6.
Wurden im Zuge der Massenschlägerei Polizisten verletzt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

7.

Wer trägt die Kosten?

8.

Wie stehen Sie zu dem Vorschlag, eine Kostentragungspflicht nach dem „Verursacher- bzw. Verschuldensprinzip“ für Polizeieinsätze einzuführen, die insbesondere durch vorsätzlich verursachte Gewalttaten verursacht worden sind?